

AUS EIGENER UND FREMDER FEDER

Partnerschaften bessern Bindungen zwischen Völkern

01.12.2011 14:08 von Heike Arnold (Kommentare: 0)

Cimbernland 64/2013



PARTNERSCHAFTEN BESSERN BINDUNGEN ZWISCHEN VÖLKERN. Unter diesem Motto fand kürzlich die Zehn-Jahresfeier mit einem Begegnungsabend zwischen den Gemeinden Lusern Provinz Trient und Tiefenbach statt (wir berichteten). Tagsüber wollten die über 50 Teilnehmer mit dem Cimbernchor aus Lusern und Bürgermeister a. D. Luigi Nicolussi die Regierungshauptstadt Landshut besichtigen. Der Vorsitzende des Cimberkuratorium Bayern, Josef Seidl, zeigte der Gruppe die Sehenswürdigkeiten. Denn in der Gemeinde Lusern wird noch am meisten die alte mittelalterlichen Sprache, das Cimbrische gesprochen. Die Gäste waren beeindruckt von der harmonischen Bauweise der mittelalterlichen Stadt. Im Rathausprunksaal erläuterte Seidl die Geschichte der Stadt und erinnerte, dass im Mittelalter das Herzogtum Bayern Landshut bis über Kufstein hinaus reichte und dank des einträglichen Bergbaus sehr wohlhabend war - daher die „Reichen Herzöge“. Beim Anblick der historischen Bilder kam der Wunsch hoch, die nächsten Festspiele zu besuchen. Auf großes Interesse stieß die Residenz mit dem italienischen und deutschen Baustil

Landshuter Zeitung, 1. Dezember 2011